

„Nun, ich habe  
Begriff,  
wie ab-  
gelehrt!“

# Summersbader Zeitung

**Bezugspreis:**  
Durch die Boten und Geschäftsstellen; das Vierteljahr 2,25 M., für 1 Monat 75 Pfg., einschließlich Traggeld; durch die Post: vierteljährlich am Postkassett abgeholt 2 M.; frei ins Haus 2,42 M.  
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach  
**Tageblatt für das oberbergische und märkische Land**  
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.

**Anzeigenpreis:**  
Die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum  
15 Pfg., oberhalb des Anzeigenstriches die Spalt-  
zeile oder deren Raum 50 Pfg. Bei gerichtlicher  
oder zwangsweiser Vertreibung kommt jeder  
Rabatt in Wegfall.  
**Schluss der Anzeigen-Nachnahme**  
für kleine Anzeigen 7½ Uhr morgens, für größere

Telegramm-Adresse: Zeitung Summersbach.  
 Fernruf: Amt Summersbach Nr. 12.

Rotationsdruck und Verlag: Friedr. Lunken (W. Albrecht) G. m. b. H. in Summersbach.

Angelen Tage vorher um 3 Uhr nachmittags.  
 Für Aufnahme von Angelen an bestimmten Stellen wird keine Gewähr übernommen.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                      |                              |                                                                                       |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Verbreitungsbezirk:</b> Gummensbach — Bergeneufelb (Stadt) — Bergeneufelb (Land) — Trabensbüsche — Gimborn — Marienheide — Rümbsrecht — Rümbsrecht — Wiesel — Edenlagen — Dientlingen — Dornesbüsch — Waldbühl — Nuppsichteroth — Vorschach — Rosbach (Sieg) — Engelskirchen — Wipperfürth — Güdeswagen — Neu-Güdeswagen — Weimersgagen — Klerpe — Marienbergshausen — Halver i. Vö. |                                                                      |                              |                                                                                       |              |
| <b>Nr. 136</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>Sprechstunde der Schriftleitung:</b><br>wochentags 3—4 Uhr nachm. | <b>Samstag, den 13. Juni</b> | <b>Anzeigen-Annahme:</b> Sonntags 11—12 Uhr,<br>wochentags 7—12 vorm., 2—7 Uhr nachm. | <b>1914.</b> |

# Polit. Wochenchau.

[illegible]

zum Ausdruck, welches seit den Umwälzungen auf dem Balkan jedenfalls nicht mehr wie früher als Anhangsel des Dreieckes betrachtet werden kann. Ob die Versuche, es zur Tripelenteile hinüberzuziehen, Erfolg fanden, bleibt abzuwarten, aber die Diplomatie nicht nur der Donaumonarchie, sondern des Dreieckes überhaupt, hat jedenfalls alle Ursache, die noch immer nicht abgeschlossenen Verhandlungen auf dem Balkan mit Aufmerksamkeit zu verfolgen. Zeigen doch die jüngsten griechisch-bulgarischen Zwischenfälle, ferner die Bürgerverfolgungen in der Türkei und endlich die Ereignisse in der, welche der Präsident Venizelos in der Türkei zu behalten hat, welcher Hinsicht auf den Balkan auch abgesehen von dem albanischen Gegenstand vorhanden ist.

In bezugem Bezug handelt es sich ebenfalls, wenn man es auch als ein immerhin nicht ungünstiges Zeichen begrüßen kann, daß sich Wilhelm I. noch immer in Durazzo befindet. Da die neuerdings verbreiteten Meldungen, daß die Auffassungen seit wieder zu Verhandlungen bereit seien, zu einer optimistischeren Auffassung berechtigen, bleibt freilich abzuwarten. Jedenfalls wäre es sehr erwünscht, daß der Abzug ohne die Mitwirkung der Mächte mit seinen ungetrübten Unterthanen fertig wird, nachdem der jüngste Zwischenfall, nämlich die Festnahme der beiden Sta-

treten der Nordamerikanischen Union anmer-  
klich, freilich wird von Washington aus immer-  
während die Meldung von der angeblich bevor-  
stehenden Flucht des Vizepräsidenten Huerta verbreitet,  
der schon die Häufigkeit dieser Nachricht legt die  
Vermutung nahe, daß hier der Wunsch der Vater  
des Gedankens ist.

---

## Vom Tage.

Sammercrbach, 13. Juni.

### Ausländer und Wehrtraktat.

Der Einbruch ausländischer Regierungen gegen  
eine Veranlassung fremder Staatsangehöriger aus  
Wehrtraktate ist, wie der „*Düss. Kurier*“ erzählt,  
von der deutschen Regierung allzulebhaft abgewiesen wor-  
den. Die Antwort an die holländische Regierung, die  
sich zuerst Besondere erhoben hat, lautet mit der  
Begründung ergangen, daß der Wehrtraktat keine  
Kriegszeit im Sinne der Handelsverträge ist, son-  
dern eine normale Friedenszeit in einer von der  
verhältnismäßig abweichenden Erhebungsform. So  
sind daher keine Noe davon fein, daß Ausländer  
aus dem Bereiche des Wehrtraktats befreit sind  
und die gleichlautende Antworten drücken auch die  
anderen Mitgliedstaaten der Nationen, darunter  
Belgien, Frankreich und Rußland, erhalten.

Seine geistliche Regierung des Submissionswesens.  
Die 15. Kommission des Reichstages hatte bekannt-  
lich im April Grundstücke aufgestellt, nach denen das

Vom Tage.

**Ausländer und Wehrbeitrag.**  
Der Einpruch ausländischer Regierungen gegen die Veranlassung fremder Staatsangehöriger zum Wehrbeitrag, wie der Kaiserliche Hof erst kürzlich der deutschen Regierung in Brüssel mitgeteilt worden. Die Antwort an die holländische Regierung, die einer Beschwerde erhoben hat, ist kürzlich mit der Begründung ergangen, daß der Wehrbeitrag keine Kriegsteuer im Sinne der Handelsverträge ist, sondern eine normale Fribodensteuer in einer von der Verfassung gebotenen Weise. Die Regierung ist daher berechtigt, die Wehrpflicht auf alle Staatsangehörigen zu verlegen, ohne Rücksicht auf die Herkunft der Ausländer. Der Wehrbeitrag ist eine allgemeine Steuer, die von der Bevölkerung des Landes zu zahlen ist. Die Regierung ist daher berechtigt, die Wehrpflicht auf alle Staatsangehörigen zu verlegen, ohne Rücksicht auf die Herkunft der Ausländer. Die Regierung ist daher berechtigt, die Wehrpflicht auf alle Staatsangehörigen zu verlegen, ohne Rücksicht auf die Herkunft der Ausländer.

bringen, wenn man über die Stuttgarter Sozialdemokratie berichtet. Sind ja doch die Streitigkeiten zwischen der gemäßigten Richtung und den Radikalen mit ihrem Überdruß, dem Landtagsabgeordneten, der sich nicht für die Sozialdemokratie findet, und die Anhänger, die sich in den Gefassen so weit ziehen, daß die sozialdemokratische Landtagsaktion in sich in die Öffentlichkeit flüchten mußte, um der Klage gegen eines ihrer Mitglieder, eben gegen den Abgeordneten Weßmeyer, zu erheben. Weßmeyer führt das große Wort in der Stuttgarter Sozialdemokratie, und es ist nicht zu verkennen, daß in ihm sich pölig beherzigen läßt. So konnte er erlauben, in der Generalversammlung des sozialdemokratischen Vereins Stuttgart beleidigende Anträge gegen die Mehrheit der sozialdemokratischen Landtagsaktion zu richten. Er wußte einem Landtagsabgeordneten, der sich für die Sozialdemokratie in der Landtagsaktion einsetzte und sicheres war, daß er in der Versammlung nicht zum Wort kommen; aber auch er wurde nicht ruhig angehört, sondern durch beleidigende Zurufe unterbrochen. Ein weiterer Grund zur Erbitterung liegt in der gemäßigten Elementen, die sich in der Sozialdemokratie in der sozialdemokratischen Landtagsaktion gegen die Erregung wehrte. So wird B durch eine Stuttgarter Korrespondenz in der hiesigen Arbeiterstimme die sozialdemokratische Landtagsaktion eine Gütergemeinschaft genannt. Der alte Kowalew, daß sie „genau zu den Königs- und Kaiserzeiten“ zurückzuführen sei, „wird bei dieser Gelegenheit“ aufgeführt. Von den Mitgliedern der Land-

Musland.  
Luxemburg.

„Wir wollen keine Preußen sein!“  
Aus Anlaß der Wahl des Großgrundbesizers des  
Kessers, der früher preussischer Reiteroffizier war,  
erzählt die luxemburgische Staatsangehörigkeit wie-  
dererlangt und jetzt großherzoglicher Kammerher-  
r, fand laut „Vost. Ztg.“ eine Kundgebung statt,  
die darin bestand, daß die Menge der Hauptkri-  
stus Derkmals für den luxemburgischen National-  
sichter auf dem Paradeplat eine Fideschau aufste-  
te und unabhängig die luxemburgische National-  
ymne mit dem Refrain sang: „Wir wollen keine  
Preußen sein!“

nden des  
es ist nunmehr

„Aufschiebung vollständig geseheuen. Der Kaiser  
 darüber nachgedacht, aber um so spielen zu können,  
 wie es wohl lieber als dem Stehen, was ein junges  
 Mädchen erregen kann.“  
 „Sodanals würde sich Fräulein Altemöhlen durch  
 Verlassen die von ihrem höchsten Ziele abbringen  
 lassen, ein große Künftigen zu werden.“ sagte Krant  
 und lag Regine mit hohen Augen an.  
 „In diese Nacht wollte Regine heile, brennende  
 Tränen, weil Ernst Demeffeld nicht nach ihrem Ge-  
 heer emporgelassen hatte.  
 Wenn Fräulein Oberle von diesen Tränen ge-  
 wußt hätte, würde sie wohl bei ihrem ersten Aus-  
 bruch gestiegen sein. —

Das Paradies  
der Regina Utermöhlen.  
Roman von Annie v. Panhuf.

13 (Nachdruck verboten.)  
 „Abgemacht!“ rief Kraut, Hand auf und griff nach  
 seinem Hut. „Ich habe noch ein paar Gänge zu  
 erledigen. Wann darf ich wiederkommen?“  
 Regina holte ihre Uhr hervor. „Es ist jetzt vi-  
 wärte es sich, wenn du heute noch kommst.“  
 „Kraut“ zeigte, indem Kraut die ge-  
 also um led's Uhr auf Wiedersehen. — Kräule  
 Gerle geleitete Leander Kraut selbst hinunter  
 der Schaulpieler ihnen die Ehre voll zu schä-  
 denn er hüllte die kleine die Braumaus förmlich  
 einer selbstamen Komplimente ein.  
 „In einer seltsamen Erregung blieb Regina alle  
 zurück.“  
 „Morgen, morgen.“ sagte sie immer wieder  
 ihr sich hin, und es war ihr, als berge diese Wö-  
 chen einen schweren Gedächtnisgrund. Wenn ihr  
 dem Franziskaner Direktor gefiel, dann wä-  
 re es Kraut, der sie in die ersten Stufen der  
 solange und heiß erlesenen Zukunftsparadies  
 sie führen, in dem ihr Ehrgeiz die leuchtende Bur-  
 blume des Ruhmes faden dürfte. Und sie würde  
 finden und brechen und sich holt damit schänden.  
 Einem tollsten Gewanben erlief sie in der Schi-  
 sende brauchte, um die Gaden, die sie für mor-  
 alles, still für Etid sorgfältig auf dem Bett a-  
 Mit trübsinnigen Augen unterliefte sie die Klein-  
 und freute sich, sie in guter Ordnung zu find-  
 Eigentümlich wachte sie das, denn sie belernte sich  
 auch den geringsten Schaden sofort aus, so unbe-  
 es auch manchmal nur, nachts nach der Rostfä-  
 sie zu tun, um zu tun, um zu tun, um zu tun,  
 empfängt seine, erlirpt es viel Neugier und Ach-  
 Nachdem Regina die Rostfähe wieder loslief

[illegible][illegible][illegible]



Im üblichen Sinne ist die Temperatur auf 38 Grad Celsius. Das Fieber ist ein Zeichen für eine Infektion. Die Ärzte sind sich einig, dass es sich um eine Grippe handelt. Die Patienten sollten sich ruhen und viel trinken.

### Zuflüge Gär.

Rein Gär aus der Gär. „Kellner, ich bin hier, aber Sie sind nicht da.“ „Ja, Herr, aber die Suppe ist schon kalt, und ich habe mir nicht die Finger verbrannt.“

Das Ende der Freundschaft. Zwei Freunde begannen sich nach langer Zeit zum ersten Male wieder zu sehen. „Wie geht es dir?“ „Wie ist dein Leben?“ „Fräulein Kananelli hat sich verheiratet.“ „Ja, und ich bin immer noch glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

„Ja, ich bin glücklich.“ „Ja, Sie sind glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“ „Ja, ich bin glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

### Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigenbleib der „Gummersbacher Zeitung“.)

**Wien, 13. Juni.** Im Reichstag wurde die Angelegenheit der Wiener Stadtbahn diskutiert. Die Stadtverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Stadtbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

Im üblichen Sinne ist die Temperatur auf 38 Grad Celsius. Das Fieber ist ein Zeichen für eine Infektion. Die Ärzte sind sich einig, dass es sich um eine Grippe handelt. Die Patienten sollten sich ruhen und viel trinken.

Rein Gär aus der Gär. „Kellner, ich bin hier, aber Sie sind nicht da.“ „Ja, Herr, aber die Suppe ist schon kalt, und ich habe mir nicht die Finger verbrannt.“

Das Ende der Freundschaft. Zwei Freunde begannen sich nach langer Zeit zum ersten Male wieder zu sehen. „Wie geht es dir?“ „Wie ist dein Leben?“ „Fräulein Kananelli hat sich verheiratet.“ „Ja, und ich bin immer noch glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

„Ja, ich bin glücklich.“ „Ja, Sie sind glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“ „Ja, ich bin glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

### Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigenbleib der „Gummersbacher Zeitung“.)

**Wien, 13. Juni.** Im Reichstag wurde die Angelegenheit der Wiener Stadtbahn diskutiert. Die Stadtverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Stadtbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

Im üblichen Sinne ist die Temperatur auf 38 Grad Celsius. Das Fieber ist ein Zeichen für eine Infektion. Die Ärzte sind sich einig, dass es sich um eine Grippe handelt. Die Patienten sollten sich ruhen und viel trinken.

Rein Gär aus der Gär. „Kellner, ich bin hier, aber Sie sind nicht da.“ „Ja, Herr, aber die Suppe ist schon kalt, und ich habe mir nicht die Finger verbrannt.“

Das Ende der Freundschaft. Zwei Freunde begannen sich nach langer Zeit zum ersten Male wieder zu sehen. „Wie geht es dir?“ „Wie ist dein Leben?“ „Fräulein Kananelli hat sich verheiratet.“ „Ja, und ich bin immer noch glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

„Ja, ich bin glücklich.“ „Ja, Sie sind glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“ „Ja, ich bin glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

### Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigenbleib der „Gummersbacher Zeitung“.)

**Wien, 13. Juni.** Im Reichstag wurde die Angelegenheit der Wiener Stadtbahn diskutiert. Die Stadtverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Stadtbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

Im üblichen Sinne ist die Temperatur auf 38 Grad Celsius. Das Fieber ist ein Zeichen für eine Infektion. Die Ärzte sind sich einig, dass es sich um eine Grippe handelt. Die Patienten sollten sich ruhen und viel trinken.

Rein Gär aus der Gär. „Kellner, ich bin hier, aber Sie sind nicht da.“ „Ja, Herr, aber die Suppe ist schon kalt, und ich habe mir nicht die Finger verbrannt.“

Das Ende der Freundschaft. Zwei Freunde begannen sich nach langer Zeit zum ersten Male wieder zu sehen. „Wie geht es dir?“ „Wie ist dein Leben?“ „Fräulein Kananelli hat sich verheiratet.“ „Ja, und ich bin immer noch glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

„Ja, ich bin glücklich.“ „Ja, Sie sind glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“ „Ja, ich bin glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

### Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigenbleib der „Gummersbacher Zeitung“.)

**Wien, 13. Juni.** Im Reichstag wurde die Angelegenheit der Wiener Stadtbahn diskutiert. Die Stadtverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Stadtbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

Im üblichen Sinne ist die Temperatur auf 38 Grad Celsius. Das Fieber ist ein Zeichen für eine Infektion. Die Ärzte sind sich einig, dass es sich um eine Grippe handelt. Die Patienten sollten sich ruhen und viel trinken.

Rein Gär aus der Gär. „Kellner, ich bin hier, aber Sie sind nicht da.“ „Ja, Herr, aber die Suppe ist schon kalt, und ich habe mir nicht die Finger verbrannt.“

Das Ende der Freundschaft. Zwei Freunde begannen sich nach langer Zeit zum ersten Male wieder zu sehen. „Wie geht es dir?“ „Wie ist dein Leben?“ „Fräulein Kananelli hat sich verheiratet.“ „Ja, und ich bin immer noch glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

„Ja, ich bin glücklich.“ „Ja, Sie sind glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“ „Ja, ich bin glücklich.“ „Nein, Sie sind nicht glücklich.“

### Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigenbleib der „Gummersbacher Zeitung“.)

**Wien, 13. Juni.** Im Reichstag wurde die Angelegenheit der Wiener Stadtbahn diskutiert. Die Stadtverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Stadtbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Berlin, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Paris, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.

**Wien, 13. Juni.** Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Reichsbahn diskutiert. Die Reichsbahnverwaltung hat eine Petition eingereicht, die eine Verlängerung der Reichsbahn fordert.



Gestern verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Wilhelm Bellingroth

im Alter von 42 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Gummersbach, Barmen, den 13. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofshalle aus statt.

Es wird höflichst gebeten, von Kränzen abzuheben.

Gestern verschied unser langjähriger Mitglied

## Wilhelm Bellingroth

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen dienstfertigen und treuen Kameraden, dessen Andenken uns stets in Erinnerung bleiben wird.

Die Freiwillige Feuerwehr der Fa. L. & C. Steinmüller, Gummersbach.



Todesanzeige.

Heute nachmittag verschied nach kurzem Krankenlager infolge Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

## Frau Wwe. Carl Bohle

Caroline, geb. Gross

im beinahe vollendeten 85. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Wiedenest, Bergneustadt und Mülheim am Rhein, den 12. Juni 1914.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16. d. Mts. nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Gestern verschied plötzlich und unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter

## Herr Wilhelm Bellingroth

aus Gummersbach.

Durch seinen Fleiss und sein aufrichtiges Wesen hat er sich unsere Liebe und Achtung erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gummersbach, den 13. Juni 1914.

Die Meister und Arbeiter der Firma L. & C. Steinmüller.



Seine Augen wurden dem König schon in seiner Jugend. Jos. 33, 17.

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unser teures, geliebtes Kind, unsere gute Schwester und Enkelin

## Meta Rothstein

im Alter von 13 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die tiefbetrübten Eltern u. Geschwister.

Bergneustadt, den 13. Juni 1914.

Die Beerdigung findet am Montag, den 15. Juni nachmittags um 1/5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

liefert schnellstens

## Friedr. Luyken (W. Albrecht)

G. m. b. H.

Buch- und Steindruckerei

Am Einhorn 2. — Telephon No. 12.

**Bekanntmachung.**

Wegen Reparaturarbeiten an dem Hochspannungs-Kabelnetz wird am Sonntag, den 14. d. Mts., in dem Hochspannungs-Kabelnetz ein Stromausfall eintreten.

Städtisches Elektrizitätswerk Gummersbach, Peters.

### Einladung

des Gemeinderates zu einer Sitzung

am Dienstag, den 16. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf meinem Büro.

**Tagesordnung:**

1. Antrag der Bewohner von Angfurt und Wittinghausen auf Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr.
2. Antrag der Gemeindefrauen auf Bewilligung eines Zuschusses für Beschaffung einer Schutzhülle.
3. Antrag der Feuerwehr Oberwehr auf Bewilligung einer Entschädigung für gestohlene Brandwache.
4. Antrag des Cmtl. Senn in Wiet auf Verkauf von Gemeindegut.
5. Verteilung der Geschenke des Volkshilfs-Beamten.
6. Errichtung einer Badeanstalt in Wiet.
7. Begegnungsarbeiten.
8. Schulangelegenheiten.
9. Aufhebung der Handwerkskammerbeiträge.
10. Antrag der Mittelschullehrer um Gehaltserhöhung.
11. Ergänzung der Geschäftsordnung der Schul-Inspektion.
12. Grundstücksangelegenheiten.
13. Verkauf des Kontingentstiftes.
14. Sonstiges.

Wiet, den 11. Juni 1914.

Der Bürgermeister: Müller.

### Bekanntmachung.

Der Gemeindevorsteher Deubel ist für die Zeit vom 16. Juni bis einschließlich 11. Juli dieses Jahres beurlaubt. Die Geschäfte des Gemeindevorstehers werden während der Zeit vom 16. Juni bis einschließlich 2. Juli von dem Gemeindevorsteher Deubel, für den Vertretung mit dem Amtsstempel, die Kasse im Monat Juni nur an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet, während am 1. und 2. Juli die Kasse den ganzen Tag geöffnet ist. Vom 3. bis einschließlich 11. Juli ist die Kasse geschlossen.

Wiet, den 12. Juni 1914.

Der Bürgermeister: Windt.

**Herrl. Braunschweig. Bauwerksschule Holzwinden.**

Holzwinden, den 12. Juni 1914.

Der Direktor: Holzwinden.







## Spitzenwäsche

Slackereien, Gardinen, Wäsche sowie alle zarten Stoffe, die keine raue Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

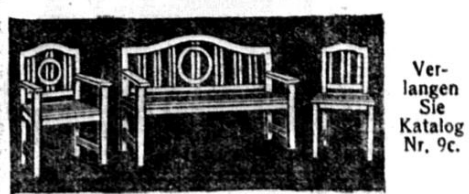
### Persil das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Henkel & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten Henkel's Bleich-Soda.

## Gartenmöbel

für Restaurations- und Privatbedarf  
in Schmiedeeisen und schön weisselackierten Holzgittern nach künstlerischen Entwürfen.



Verlangen Sie Katalog Nr. 9c.

Gartenstühle, Rollschutzwände, Rasenmäher, Rasenrenger, Gartenschläuche, Schlauchwagen usw.

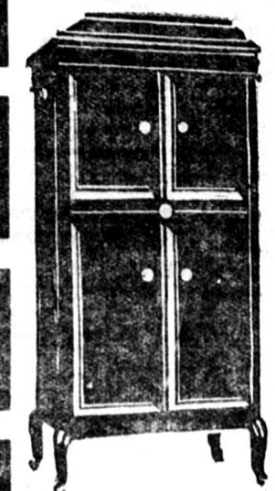
### Eisschränke

mit Oberkühlung und Glaswänden.  
Das Vollkommenste!  
Bestbewährte Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen liefern Ihnen ausserordentlich vorteilhaft.

**Max Franzky**  
Cöln, Breite Strasse 42.  
Gediegene Küch-, Haus- und Gartenausstattungen.

**Einkoch-Apparat REX**  
Conserven-Gläser  
viele Millionen im Gebrauch.  
Dreiers Fruchtapparat „Rex“ für Obst, Gemüse und Marmeladen.  
Haltbar, leicht zu bedienen, leicht zu reinigen.  
Verkaufsstelle: W. Müller, Spezialgeschäft für alle Haushaltungsartikel, Gummersbach.

## Anker-Resonanz-Musikapparate



(Tonführung nach dem Geigenbauprinzip aus Holz hergestellt), schönste und edelste Wiedergabe aller Platten, sind unstrittig infolge ihrer grossen Vorzüge als Hausmusik am besten geeignet. Durch den angenehmen weichen Klang der Töne wird auch der ärgste Feind der Sprechapparate zum Freund. Das Vorurteil, welches vielfach in besseren Kreisen gegen derartige Musik herrscht, wird ohne weiteres durch die diskrete Ankermusik besiegt. Die Anker-Phonogramme-Gesellschaft Berlin liefert ferner wertvolle Phonogramme klassischer Musik. Die grossen Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart, die Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schumann, Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Wagner, Liszt, Brahms, Gounod, Tschaiowsky, Richard Strauss, sind mit ihren Meisterwerken (symphonisches Orchester, Streichquartette, Opernsätze, Vokalvorträge) vertreten. Weltbekannte Künstler haben für das Anker-Repertoire gewirkt.

Anker-Resonanz-Musikapparate sowie Anker-Platten sind zu haben bei



### Peter Schramm

Gummersbach, Telefon 218.

NB. Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

### Wegen Umbau der Schaufenster

habe keine Ausstellung und gebe während dieser Zeit auf sämtliche

Damen-Modewaren 10% auf alle andern Sachen 5%

Eingang zum Laden an der linken Seite.

August Prinz, Dieringhausen.

### Gummistempel jeder Art

liefert schnell und billig Richard Mahle, Buchhdlg., Fernspr. 282.

Flügel **bach** Pianos  
Neumarkt 1 A Cöln Schildergasse 111

### Staubend viele Eier

prüfliche Küken erhalten Sie nur durch das von ersten Geflügelzüchtern empfohlene

### „Ovator“

Fleischfaser-Trockenfuttermittel für Geflügel und Küken. Anerkannt billigste u. bequemste Fütterungsmethode.

Niederlagen bei: Franz Hauser, Gummersbach, Friedr. Schenk, Gummersbach, Carl Schenk, Mülhenssemar, J. H. Haeger, Derschlag.



Gummersbach, Fernspr. 193

Große Geld-  
ersparnisse  
für  
jedermann.

## Rauthaus H. Przedecki, Gummersbach

Inh. Willy Müllenmeister.

Berühmte und allseitig beliebte

So lange Vorrat  
reicht!

Jeder Artikel  
eine ganz be-  
sonders gün-  
stige Kaufge-  
legenheit.

|                                                              |                                                             |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Herren-Rock-Polant, weiche Ausbuchtung 195 u. 95 Pf.         | Partie Wäscheleinen zum Ausbuchen 2 Stück 95 Pf.            |
| Damen-Strümpfe 1 oder 2 Paar 95 Pf.                          | Posten Damen-Korsetts, nur lange Fasern 295, 195 u. 95 Pf.  |
| Damen-Müße in weiß oder farbig 195 u. 95 Pf.                 | Posten Damen-Korsetts in weiß u. farbig 395 und 295 Pf.     |
| Damen-Wäsche-Untersack in weiß und farbig 295, 195 u. 95 Pf. | Großer Posten Damen-Strümpfen, nur Neufasern 2 Stück 95 Pf. |
| Damen-Strümpfe mit breiter Stiderei 195 u. 95 Pf.            | Posten Kinder-Strümpfen 3 Paar 95 Pf.                       |
| Damen-Strümpfe mit Stiderei 195 u. 95 Pf.                    | Posten Herren-Strümpfen 5 Paar 95 Pf.                       |
| Damen-Unterhosen in hübschen Mustern nur 95 Pf.              | Herren-Strümpfen, abwaschbar 2 Stück 95 Pf.                 |
| Elegante Hieschürze in weiß oder farbig 95 Pf.               | Herren-Strümpfen, garantiert 4 fach, 3 Stück 95 Pf.         |
| Stausen-Damenhieschürze, hübsch garniert 195 u. 95 Pf.       | Herren-Normalhemd vollständig groß, 195 u. 95 Pf.           |
| Knaben-Schürzen mit Woll- und Leinwand 2 Stück 95 Pf.        | Eleg. Sport-Hosenträger mit seid. Bändern, Paar 95 Pf.      |
| Knaben-Schürzen aus oder Leinwand 2 Stück 95 Pf.             | Gummi-Hosenträger 2 Paar 95 Pf.                             |
| Stausen-Mädchenhieschürze, 45 bis 60 cm lang 2 Stück 95 Pf.  | Posten Hemdmatten, Diplomat 3 Stück 95 Pf.                  |

# 95

Pf.-Tage haben begonnen!

Besonders vorteilhaft während den blühigen Tagen:  
Herren-, Damen- und Knaben-Anzüge und -Hosen.  
Wäsche- und Hieschürzen.  
Stroh- und Strohhüte für Herren, Knaben und Mädchen.

|                                                                                |                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 1 eleganter Hieschürze mit Durchbruch 95 Pf.                                   | 2 Paar Wäscheleinen, gute Qualität 95 Pf.                                   |
| 1 Leberhandtuch oder 1 Wäscheleinen 2 Stück 95 Pf.                             | 1 hübsches Balltuch 95 Pf.                                                  |
| Wäscheleinenhandtuch 3 Stück 95 Pf.                                            | 3 Meter Seiden-Gardinen 95 Pf.                                              |
| 1 Kaffee-Decke 95 Pf.                                                          | 3 Meter Handtuch-Gewand 95 Pf.                                              |
| 1 mit. Hieschürze-Kommode-Decke 95 Pf.                                         | 3 Meter Bettlaken 95 Pf.                                                    |
| Posten Damen-Müßen-Kragen, hübsch bestickt 95 Pf.                              | 24 Meter Wäscheleinen 95 Pf.                                                |
| Sofa-Kissen aus mit. ruff. Leinen, bestickt und best. gezeichnet 195 u. 95 Pf. | 3 Meter Hemdenhieschürze 95 Pf.                                             |
| 2 Paar lange Damen-Handschuhe 95 Pf.                                           | 6 Stück weiche Seidenhieschürze 95 Pf.                                      |
| Herren-Hieschürze, 100x100 Zentimeter groß 95 Pf.                              | Weiche Kinder-Unterhosen bis 75 cm lang 95 Pf.                              |
| Posten Stoffhieschürze, nur Neufasern 95 Pf.                                   | Knaben-Wäscheleinen Größe 1-6, 2 Stück 95 Pf.                               |
| Weiche Damen-Nachhieschürze 95 Pf.                                             | 12 Stück Wäscheleinenhieschürze 95 Pf.                                      |
| Großer Bettwandhieschürze 95 Pf.                                               | 12 Stück Blumen-Hieschürze 95 Pf.                                           |
| 12 Stück weiche Knaben-Taschentücher 95 Pf.                                    | 12 Stück Leinwand-Hieschürze 95 Pf.                                         |
| 6 Stück bunte Herren-Taschentücher 95 Pf.                                      | 10 Pakete Seidenhieschürze-Pulver und 6 Stück prima Seifen, zusammen 95 Pf. |
| 6 Stück weiche Taschentücher gebrauchsfertig m. Pochsaum 95 Pf.                | Ein hübscher Garderobenhalter mit Messinghalter 95 Pf.                      |
|                                                                                | 4 Stück große Aufhieschürze 95 Pf.                                          |
|                                                                                | 1 Kavalier-Hieschürze 95 Pf.                                                |
|                                                                                | 2 Stück gute Portemonnaies für Damen oder Herren 95 Pf.                     |
|                                                                                | 1 eleg. Damen-Hals-Kollie 95 Pf.                                            |
|                                                                                | 1 Leder-Portemonnaie für Herren oder Damen 95 Pf.                           |
|                                                                                | 1 hübscher Spiegelkasten 95 Pf.                                             |
|                                                                                | 20 Lot schwarze Strichwolle 95 Pf.                                          |

# Die Empfehlung von Haus zu Haus



bringt einem Unternehmen Ansehen, Grösse und Renommee und ist der ausdrucksvollste Beweis für die vollkommene Zufriedenheit des Käufers

Die von mir in den Verkauf gebrachte fertige vornehme Kleidung wird von Tausenden und Abertausenden mit Vorliebe getragen; sie entspricht in vollendetem Masse allen neuzeitlichen Anforderungen und ist durch die vorzügliche Tragfähigkeit der Stoffe, die mustergültige Verarbeitung, die tadellosen Passformen und die

**auffallend billigen Preise**

der beste Ersatz für gute, teure Massarbeit.

**== Anzüge ==**

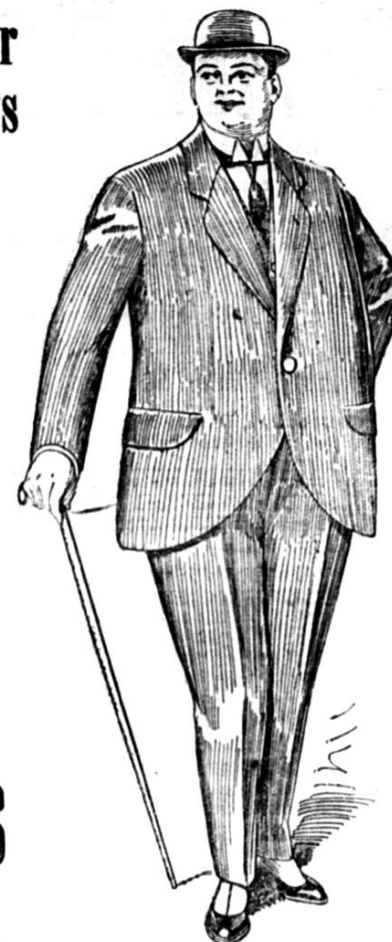
Preislagen Mk. 13<sup>50</sup> 18.- 22.- 25.- 28.- 30.- 33.- 35.-  
38.- 40.- 42.- 45.- 48.- 50.- 55.-

**Rheinisches Confektionshaus**

Inh.: **S. Löwenstein.**

Einziges Spezialhaus für Herren- u. Knabenbekleidung sowie Arbeitergarderoben für jeden Beruf.

**Gummersbach, im Hause des Uhrmachers Zapp.**



Ich unterhalte Lager  
in 24 Herren-Grössen.

Für jede Figur ::  
passende Kleidung.

## „Ruffia-Apparat“

ist der beste und billigste  
**Einkochapparat der Gegenwart.**



**Einige Vorzüge:**

Gläser überall gleich weit ohne Hals: Jedes Glas also Spargelglas. Weite Öffnung: Bequemes Reinigen, Füllen und Leeren. — Ring-Deckel können sich nie verschleiben. Gummiring berührt nicht den Inhalt. Deckel flach: erlaubt Aufeinanderstellen im Einkoch-Apparat und Vorratsraum.

Die Gläser können auch **ohne Apparat** mit der **vorzüglich bewährten Spiralfeder** in jedem vorhandenen Kessel gekocht werden, daher ev. nur die Auslage für Gläser. Ferner können die Gläser auch zu jedem anderen Apparat gebraucht werden. Ein Springen der Gläser ist fast **ausgeschlossen**, da es sich nur um **beste, kristallklare, geblasene, gut gekühlte und kontrollierte** Gläser handelt, also um keine gewöhnliche gepresste Ware.

Also grosse Vorzüge gegenüber allen veralteten Apparaten und Gläsern.

Trotz diesen Vorzügen billiger wie Konkurrenz-Fabrikate.

Muster und Prospekte zu Diensten.

**Ruffia-Apparate** werden bei Einkauf von 10 Rufflagläsern **gratis** verliehen.

Allein-Verkauf zu Originalpreisen  
für hiesige Gegend bei

**P. Schramm,**

Telephon 218. Gummersbach. Telephon 218.

## Grab-Denkmal

Wollen Sie ein

ausführen lassen, verlangen Sie kostenlos Katalog, oder beschließen Sie die circa 100 Denkmäler jeder Art u. Preislage aufweisende Ausstellung der **Bildhauerei R. Henrich, Siegburg.**

## Nomos



Uhren gehen  
richtig.

**Alliance Horlogère**  
Biel, Genf.

Beachten Sie bitte, meine  
Schaufenster.

Vertreter: **Carl Zapp.**



Wer es nur hört, der  
glaubt, es sei ein  
Flügel

so wunderbare Töne erzeugt

**Schmitts**

**ovaler Patent-Resonanzboden**

D. R. P. No. 225 362, D. R. P. No. 233 830, Engl. Patent No. 264 018, Amer. Patent No. 135 785.

Glanzende Zeugnisse von berühmten Professoren.

Patent. Lipp. Kammerdiener Ludwig

schreibt: „Ich habe noch nie ein Piano gehört, welches in der Fülle des Klanges so einen Flügel ersetzt, wie Ihr Instrument (mit ovalem Patent-Resonanzboden).“

General-Vertreter der Bestey-Harmonikums, Rialto-Klavierspiel-Apparate, kann in jedes Piano eingebaut werden.

**Carl Schmitt** Hot-Plan-Fabrik **Hagen i. W.**

## Der schönste Hutschmuck

im Sommer und Winter für jede Dame ist eine **echte**

**Straußenfeder.**

Man kauft diese anerkannt am besten und billigsten bei

**Geschw. Schiff Nachf.**

Afrikanisches

**Straußenfedern-Lager**

**Lüdenscheid i. W.**

**Wilhelmstr. 37.**

Verwand direkt an Private. Spezial-Katalog gratis u. franko.

## Bergische Kredit-Anstalt A.-G.

Gummersbach.

Tel. Nr. 41. Tel. Nr. 100

Reichsbankgirokonto Post-Scheckkonto.

Zahlstellen in Halver i. W. u. Wipperfürth.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Scheck-Konten.

Gewährung von Krediten, An- u. Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren.

Ausschreibung von Schecks und Anweisungen auf das Ausland.

Diskontierung von Wechseln in deutscher und fremder Währung.

Einlösung aller Zins- u. Dividendscheine, Besorgung neuer Couponsbogen.

Verzinsung von Bareinlagen zu günstigen Bedingungen nach Uebereinkunft.

Wir vermieten Schrankfächer (Safes) in unserer

**Stahlkammer**

zu folgenden Preisen:

Grösse Höhe Breite Tiefe für 1/4 1/2 1 Jahr

1 10 30 50 cm M. 4.- 6.- 10.-

2 15 30 50 " " 5.- 9.- 15.-

3 20 30 50 " " 7.- 12.- 20.-

4 30 60 50 " " 14.- 24.- 40.-